

EINSPRUCH gegen Laufzeitverlängerungen belgischer Atomkraftwerke!

Die geplanten Laufzeitverlängerungen von Atomreaktoren sind gefährlich und unnötig : Belgien hatte in den letzten Jahren viele Zeiten, in denen von seinen 7 Reaktoren etliche wegen Pannen und Wartungen gleichzeitig abgeschaltet waren. Dennoch kam es zu keiner Zeit auch nur ansatzweise zu einem Versorgungsengpaß. Im Gegenteil wurde und wird oft noch Strom exportiert besonders nach Frankreich, wenn dort wieder einmal wegen Sommerhitze und anderer Probleme mit den, ach so sicheren, Reaktoren, diese abgeschaltet werden mußten. Seit es auch noch eine direkte Stromtrasse zwischen Deutschland und Belgien gibt, ist dessen Stromaustausch mit allen Nachbar-ländern einschließlich Großbritanniens noch intensiver geworden.

Wir protestieren hiermit sowohl gegen alle Pläne, die äußerst störanfälligen Reaktoren Tihange 1 , Doel 1 und Doel 2 (von 1975) bis 2025 laufen zu lassen, als auch gegen die schon beschlossene Laufzeitverlängerung von Tihange 3 und Doel 4 (von 1985) bis 2035.

All dieser Strom wird nicht gebraucht: (s.* die unten aufgeführten Studien)

Belgien hat inzwischen seinen Anteil an erneuerbaren Energieen immerhin erheblich gesteigert und hat für den Übergang auch mehrere große Gaskraftwerke. Mit weiterem, kräftigen Ausbau der Erneuerbaren kann auch auf die geplante Laufzeitverlängerung der weniger alten Reaktoren verzichtet werden, denn auch diese hatten schon Störfälle, und kein AKW ist wirklich sicher zu machen, auch nicht durch allerlei technische Nachrüstungen. Die Auswirkungen einer Kernschmelze wären katastrophal für eine ungeheure Zahl von Menschen und auch für die Umwelt auf sehr lange Zeit, wie die immer noch verstrahlte Region um Tschernobyl zeigt

Was Erdbeben anrichten können, zeigte das von Fukushima und jetzt das in und um Kurdistan. Liegt ein AKW, wie Tihange, auf einer erdbebenanfälligen Bruchkante ("Faille du midi") erhöht sich die Katastrophengefahr erheblich.

* Zur Energieversorgung in Belgien: www.antiatombonn.de wie schnell kann belgien aussteigen (von 2018), <http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2020/atom/kurzstudie-versorgungssicherheit-in-belgien.html> (2021) <https://3rosen.eu/atomausstieg-in-belgien-kommt-die-kehrwende/> (aktuell)

Die Unterzeichnenden, behalten sich vor, in den nach EU-Recht stattfindenden öffentlichen Beteiligungsverfahren, dem aktuellen zu den Laufzeitverlängerungen von Tihange 3 und Doel 4 sowie dem, zu Erwartenden, zu Tihange 1 und Doel 1 und 2 ihre Einwendungen zu ergänzen .

